Die BRÜDERSCHAFT.

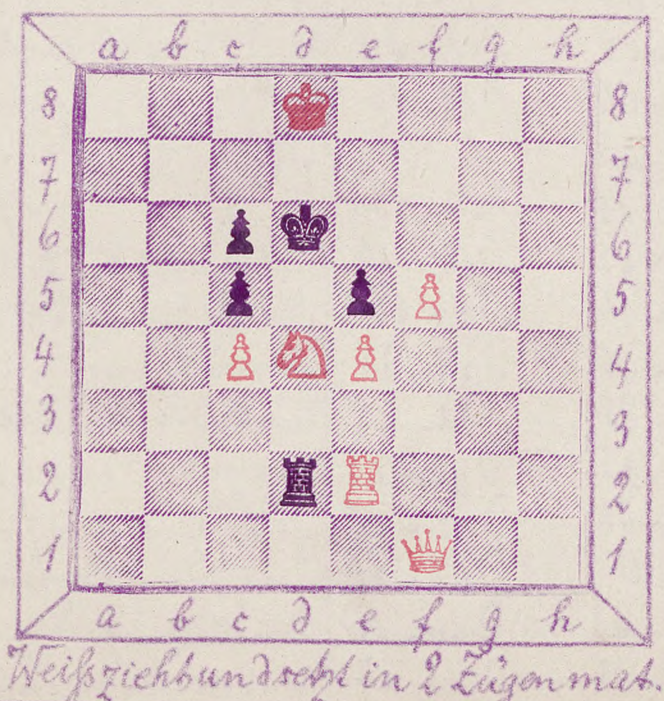
Schachliches Wochenblatt
herausgegeben von Albert Heyde.

Wöchentlich erscheint 1 No. Preis pro Quartal M. 0,75, bei Zusendung durch die Post M. 1,10. Einzelne Nummern M. 0,10.

Bestellungen sowie Lösungen und sonstige Beiträge sind an A. Heyde, Braunschweig, Marstall 21, zu richten.

No. 18. Montag, den 19. October 1885.

No. 20. Dr. S. Gold in Wien.



Weiß zieht und setzt in 2 Zügen mat.

Partie No 21.

Weiß: Dr. Flechsig. Schwarz: F. Minckwitz.

Spanische Partie

	Weiß	Schwarz
1.	e2-e4	e7-e5
2.	Sg1-f3	Sb8-c6
3.	Lf1-b5	a7-a6
4.	Lb5-a4	Sg8-f6
5.	Sb1-c3	Lf8-b4 [a]
6.	Sc3-d5	Lb4-c5
7.	c2-c3	b7-b5
8.	La4-c2	d7-d6
9.	d2-d4	e5xd4
10.	c3xd4	Sf6xd5
11.	d4xc5	Sd5-b4
12.	Lc2-b1	Lc8-g4
13.	a2-a3	Sc6-e5 [b]
14.	a3xb4	Dd8-f6
15.	Ta1-a3	0-0
16.	Lc1-g5	Se5xf3+
17.	g2xf3	Df6xg5
18.	f3xg4	d6xc5
19.	b4xc5	Ta8-d8
20.	Ta3-d3	Td8-e8
21.	Td3-g3	Dg5-e5
22.	Dd1-b3	De5xc5
23.	0-0	Dc5-b6
24.	Db3-e3	Db6-f6
25.	De3-c3	Df6-e7
26.	f2-f4	c7-c5
27.	e4-e5	c5-c4
28.	Tf1-e1	De7-c5+
29.	Dc3-e3	Dc5-b4
30.	Tg3-h3	g7-g6
31.	f4-f5 [c]	Te8-d8
32.	Te1-e2	Td8-d1+
33.	Kg1-g2	c4-c3 [d]
34.	Lb1-e4	c3xb2
35.	De3-h6	Tf8-d8 [e]
36.	Dh6xh7+	Kg8-f8
37.	Dh7-h8+	Kf8-e7
38.	Dh8-f6+	Aufgegeben.

a) Dieser Zug gilt nicht für gut, besser ist:
5. .... Lf8-e7.

b) Dieses Einstehenlassen des Springers ist nicht correct, wenn auch dem Verlaufe der Partie [illegible].

c) Hübsch, um für den beabsichtigten nachfolgenden Angriff die Dame mitwirken lassen zu

können

Auf Td1 x b1 folgt natürlich De3-h6
Schwarz hat keinen andern Zug.
Es folgt natürlich 38. ...... Ke7-d7
39. Df6-c6+ Kd7-e7
40. f5-f6+ Ke7-f8
41. Th3-h8‡.

Aus der Schachwelt.

Der Schachclub „Brüderschaft", auf dessen Veranlassung diese Zeitung zuerst herausgegeben wurde und dem sie ihren Namen verdankt, ist aufgelöst. Die Herren E. Hoffmeister und A. Heydemann sind früher ausgetreten und war bei dieser Gelegenheit die Zeitung Eigenthum des letzteren geworden. Das von Herrn Theodor Kiel jun. in Minden herausgegebene Verzeichniß aller Schachspieler des In- und Auslandes nebst deren Redacteuren ist in den Besitz des Herrn A. Roegner in Leipzig übergegangen.

Lösung zu No 17.

1. Da1-h8 Le4xa8	1. ...... f5-f4
2. Dh8xa8‡.	2. Se2-d4‡.
1. ...... Lh2x	1. ...... g4-g3
2. Dh8-h1‡.	2. Dh8-h5‡.

2 Eingegeben von den Herren A. Ullmann und Felz in Braunschweig, Herm. Bruns in Ströbeck,

H. C. Spanner in Wiesbaden und Pastor Otto Schultze in Löbenichen.

Zur Beachtung.

Den hinzutretenden Lesern kann das erste Quartal der „Brüderschaft" nicht mehr nachgeliefert werden, da einzelne Nummern desselben vollständig vergriffen sind.

Kleiner Briefkasten.

Schachklub in S. Sendung dankend empfangen; Ihre sonstigen Mitteilungen sind bestens vorgemerkt, freundl. Gruß.

B. Hülsen in W. Mit bestem Dank empfangen; Ihren Wunsch erfüllen wir schon in der nächsten Nummer. Freundl. Gruß. Karten werden wir stets dankbar verwenden.

F. F. in K. Wir empfehlen Ihnen die vorzügliche Problemsammlung von Dr. S. Gold, welche zum Preise von M. 5 durch jede Buchhandlung zu beziehen ist, sehr gute Sammlungen sind ferner die von Ph. Klett, Kohtz und Kockelkorn und die Kleine Problemschule von H. von Gottschall. Die Arbeiten Kletts und K. u. K.'s sind die größten Meisterwerke, welche existieren; das letztgenannte Werk zeichnet sich durch große Billigkeit aus.